

Auf einen Blick:

- künstlerisch gestaltete Gemeinschaftsanlage am historischen Grabmal Schörling direkt am Teich
- 20 Grabstätten für je 2 Urnen
- Pflege durch die Städtische Friedhöfe inbegriffen
- Grabschmuck und Erinnerungsgegenstände ausschließlich auf der offiziellen Ablageplatte

Unsere Mitarbeiter*innen in den Friedhofsbüros beantworten gern Ihre Fragen und stehen Ihnen für weitere Informationen zur Verfügung.

Öffnungszeiten der Friedhöfe:

vom 15. März bis 1. November: 8.00 - 20.00 Uhr

vom 2. November bis 14. März: 9.00 - 17.00 Uhr

Büro-Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8.00 - 13.00 Uhr

Mo, Di, Do: 14.00 - 15.30 Uhr

und Termine nach Vereinbarung

Stadtfriedhof Stöcken

Stöckener Straße 68, 30419 Hannover

Telefon: 0511 / 168 - 47633



Landeshauptstadt

Hannover

Landeshauptstadt Hannover
Der Oberbürgermeister
Fachbereich Umwelt und Stadtgrün
Bereich Städtische Friedhöfe

Osterstraße 46

30159 Hannover

Telefon: 0511 / 168 38381

E-Mail: stadtfriedhoefe@hannover-stadt.de

Internet: www.stadtfriedhoefe-hannover.de

Text & Redaktion

Team Städtische Friedhöfe

V.i.S.d. Redaktion

Svenja Koebe

Fotos

Landeshauptstadt Hannover

Gestaltung

Städtische Friedhöfe

Druck

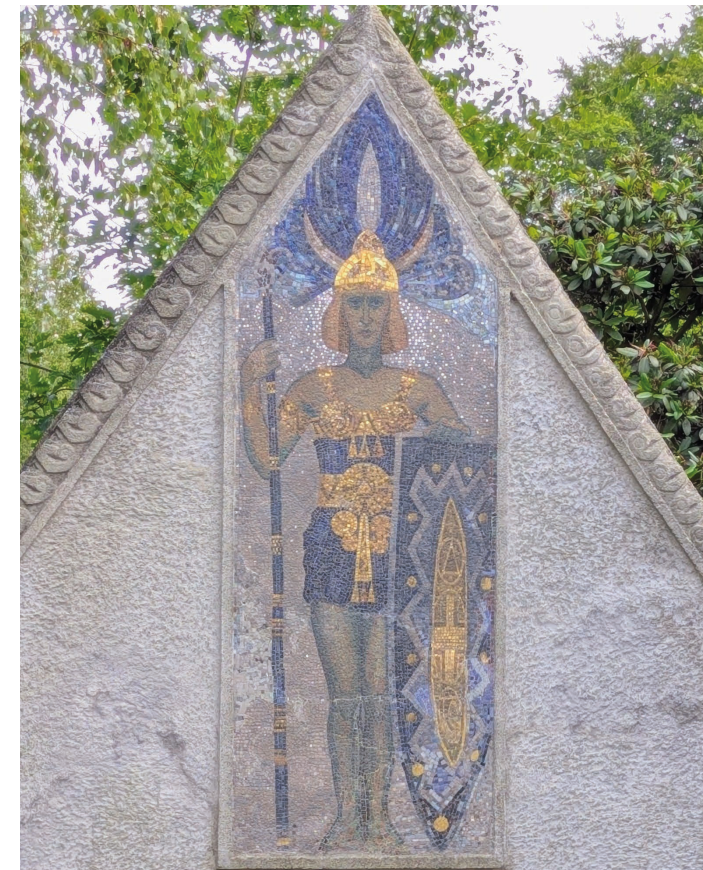
Rathausdruckerei

Stand

März 2026



www.hannover.de



Urnen-Gemeinschaftsanlage

Grabstätte Schörling
„Kunstvolles Mosaik am Teich“

Stadtfriedhof Stöcken

LANDESHAUPTSTADT
HANNOVER

HAN
NOV
ER

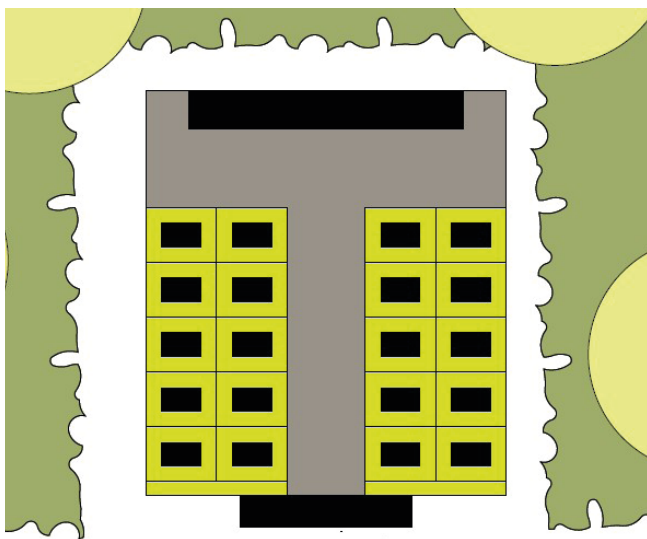
Gemeinschaftsanlage mit Mosaik

Die Gemeinschaftsanlage an der historischen Grabstätte der Familie Schörling befindet sich auf dem Stadtfriedhof Stöcken in Abteilung A34C direkt am Ufer des Teiches und ist bereits vom gegenüberliegenden Ufer ein Blickfang.

Das Grabmal ist in seiner Form und seiner Beschaffenheit etwas ganz Besonderes: Es wurde vom Architekten Oskar Schmidt entworfen und es handelt sich um einen Betonkunststein aus Muschelkalkgranulat. Nach einer aufwendigen Restaurierung im Jahr 2020 strahlen der Stein und das kunstvolle Mosaik wieder diese Besonderheit aus.

Wahlgräber für zwei Urnen

In der Gemeinschaftsanlage stehen Wahlgräber zur Verfügung, pro Grabstätte können zwei Urnen beigesetzt werden kann.



Pflege und Gestaltung

Die Nutzungsberechtigten sind verpflichtet, innerhalb des ersten Jahres ab Erwerb des Nutzungsrechts ein genehmigungsfähiges Grabmal zu setzen.

Damit das einheitliche Bild gewahrt wird, auch im Falle eines Vorsorgekaufs, ist ein Pultstein mit den Festmaßen 50 cm x 30 cm x 12/18cm, in Farbe und Textur dem „Theumaer Fruchtschiefer“ entsprechend, vorgeschrieben.

Die Pflege der Grabanlage wird fachkundig von den städtischen Mitarbeiter*innen des Stadtfriedhofs Stöcken übernommen. Wir übernehmen die Grabpflege für Sie, damit Sie in Ruhe Abschied nehmen und Ihrer Lieben gedenken können.

Eine individuelle Pflanzung ist nicht möglich, damit der Ort optisch stets harmonisch und würdevoll bleibt. Grabschmuck und Erinnerungsgegenstände können nicht abgelegt werden.



Hintergrund der Grabstätte

Der Fabrikant Heinrich Schörling erwirbt die Grabstätte 1924 als Familiengrabstätte. Das Mosaik stellt nach Angabe des Architekten einen „Germanischen Wächter“ dar. Die Firma Schörling stellte zur Zeit des Graberwerbs Arbeitsfahrzeuge für Straßenbahn und Kommunen her. Die Familie Schörling behielt die Grabstätte bis 1997. Seitdem wird die Grabanlage von der Landeshauptstadt Hannover erhalten.

